

Hör dir die Geschichte genau an! Beantworte anschließend die Fragen!

DAVID BEKOMMT EINE BRILLE (Quelle: www.erzaehlgeschichten.de)

Als David nach der Schule immer Kopfschmerzen bekommt, erzählt er es seinen Eltern. Als sie zum Arzt gehen, wird David untersucht, doch alles scheint in Ordnung zu sein. Doch eine Frage hat der Arzt an David: „David, sag mal siehst du in der Schule alles was an der Tafel steht?“ und David weiß jetzt, was los ist.

„Äh. Ja warum?“, antwortet David und verrät nicht dass das gelogen war.

Nie im Leben würde er zugeben, dass er nicht alles sieht, was der Lehrer an die Tafel schreibt und er vieles von seinem Kumpel Benny abschreiben muss. Denn wenn er das zugeben würde, hieße das, dass er eine Brille bekommen würde und das will David auf keinen Fall. Er will ja schließlich nicht ausgelacht werden in der Schule. Immerhin zählt er zu den coolen Jungs und das soll auch so bleiben.

„Aber das Kopfweh müsste doch trotzdem wieder weggehen. Nur wie?“, überlegt David.

„Ok David, bitte melde dich, wenn das Kopfweh nicht besser wird und ihr solltet trotzdem mal zum Augenarzt gehen“, sagt der Doktor und David hofft, dass seine Eltern das nicht gehört haben. „Ja vielen Dank Herr Doktor“, antwortet seine Mama und sie verlassen die Praxis.

Eine Woche später hat David immer noch Kopfweh, aber er erzählt seinen Eltern nichts davon. Wenn seine Eltern ihn fragen, ob alles ok ist, sagt er einfach Ja und hofft es wird nie auffliegen.

Doch in der Schule wird es immer schlimmer. Er kann sich nicht mehr konzentrieren und immer bei seinem Kumpel abzuschreiben, nervt ihn. Dem Lehrer fällt das auch auf und er ruft die Eltern an. Der Lehrer will wissen, ob mit David alles ok ist und ob es ihm womöglich schlecht gehe.

Daraufhin fragt Davids Mama nochmal nach: „David, was ist los mit dir? Dein Lehrer hat angerufen und er hat gefragt, ob alles ok ist. Hast du doch noch diese Kopfschmerzen?“, fragt sie ihn besorgt. „Ja habe ich aber ich will nicht nochmal zum Arzt“, sagt David

traurig. „David wir machen einen Termin beim Augenarzt“, sagt sie und geht zum Telefon. David kann nichts dagegen tun.

Eine weitere Woche später sitzt David beim Augenarzt und bekommt die Antwort, die er schon vorher wusste. Er sieht schlecht. „Na schau David. Da wissen wir endlich den Grund für dein Kopfweg“, sagt seine Mama. „Mama ich wusste doch dass ich schlecht sehe und dass daher mein Kopfweg kommt, aber ich will keine Brille!“, antwortet David wütend. „Aber David, es gibt auch ganz tolle Brillen. Und schau mal auch viele berühmte Menschen und Sportler tragen Brillen“, versucht sie ihn zu beruhigen. „Aber Mama, Brillen sind uncool“, sagt er und geht zum Auto.

„Aber David du brauchst eine Brille und wir suchen dir die schönste davon aus. Und wir kaufen genau die, die dir am besten gefällt Ok?“, versucht seine Mama ihn zu beruhigen. „Komm wir schauen uns welche an David“, sagt sie und fährt zu einem Brillenladen. Nur träge geht David mit in das Geschäft und probiert eine Brille nach der anderen an. Keine will ihm gefallen. Nur schwer kann er sich für eine entscheiden, doch er nimmt eine extra unauffällige ohne Farben.

Zuhause steht David den restlichen Tag vor dem Spiegel. Er hat die Brille auf und schaut sich an. Von links und rechts und im Sitzen und im Stehen. Mit Grimassen und Nachdenklich. Er hat Angst vor dem nächsten Tag in der Schule.

Als es dann soweit ist und er in der Klasse sitzt, holt er irgendwann die Schachtel mit der Brille aus dem Rucksack. Zuerst liegt sie einfach nur auf seinem Tisch. Dann zeigt er sie Benny. „Schau mal Benny, was ich jetzt tragen soll“, sagt David und zeigt auf seine Brille. „Ist doch nicht schlimm oder?“, fragt Benni und David ist erstaunt. „Ich finde das ziemlich doof!“, antwortet David und lässt sie in der Schachtel. „Na jetzt zieh schon auf David“, sagt Benny. „Ich werde schon nicht lachen“ ergänzt er. David setzt die Brille auf und versteckt sich hinter seinem Buch. „Na komm schon David. Das ist doch nicht schlimm“, sagt Benny und nimmt ihm sein Buch weg. David ist erstaunt, dass keiner was sagt oder lacht. Es scheint auch keinen so richtig zu interessieren. Ab und zu fragen welche, ob er jetzt Brille trage und manche machen ihm Komplimente zu seiner Brille. David ist verwundert und erleichtert, dass er dadurch nicht unbeliebt geworden ist. Es scheinen ihn alle ein Mal neu anzuschauen und das war schon alles. Als hätte er heute einen neue Mütze auf.

Nach ein paar Wochen ist es für David ganz normal geworden eine Brille zu tragen und er findet es gar nicht mehr schlimm. Und vor allem ist sein Kopfweg weg.

„Und ich bin froh, dass du wieder selber von der Tafel abschreiben kannst und mich nicht dauernd nervst“, sagt Benny und beide müssen lachen.

Lies die Fragen und kreuze an:

	richtig	falsch
David hat nach der Schule oft Bauchschmerzen.		
David sieht nicht so gut, was der Lehrer auf die Tafel schreibt.		
David schreibt oft bei seinem Freund Georg ab.		
Der Lehrer ruft Davids Papa an.		
David soll zum Augenarzt gehen.		
David bekommt eine Augenklappe.		
David möchte gerne eine Brille.		
David freut sich auf die Schule und dass er allen die Brille zeigen kann.		
David wird in der Schule ausgelacht.		
David hat trotz Brille immer noch Kopfweg.		